

Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 06.09.2021 in Kremmen, Mühlenstr. 1, Ratssaal, um 19:00 Uhr durch.

a) anwesend

Brunner, Christoph	entschuldigt
Dr. Gebauer, Stefanie	entschuldigt
Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Lühder, Katy	Mitglied
Neumann, Lukas	Mitglied
Schlichting, Ricky	Mitglied
Sommer, Heidi	Mitglied
Sommer, Lisa	Mitglied
Steinke, Marcel	entschuldigt

b) Protokollführung

Süß, Carola

c) Bürger/innen/Gäste

3 Bürger/innen

d) Verwaltung

Frau Nebel

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 25.08.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Empfehlung: Haushaltsentwurf 2022 der Stadt Kremmen
Vorlage – 01-140-2021
6. Beratung und Empfehlung: Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022
Vorlage – 01-141-2021
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Diskussion zur Wirksamkeit des Ortsbeirates Kremmen
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 06.09.2021	Abstimmungs- Ergebnis		
		ja	nein	Enth.
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr. Die Mitglieder bestätigen die form- und fristgemäße Einladung.			

2.	<p>Protokollbesprechung</p> <p>Frau H. Sommer bittet um Änderung des Protokolls in folgenden Punkten:</p> <p>Punkt 4, Zusatz: entfällt, da keine Gäste anwesend</p> <p>Punkt 7, Titel/Funktion von Herrn Lux hinzufügen</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Frau Lühder bittet um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Aufstellung eines Kosten-/Nutzenvergleiches zum Klubhaus Kremmen im Vergleich Verkauf an private Nutzer gegenüber der kommunalen Entwicklung und Verwaltung“.</p> <p>Die Mitglieder bestätigen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes unter 6.1.</p>			
4.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Frau Bachnick fragt nach dem Stand der Beschilderung der Wanderwege, diese Maßnahme wurde beim Bürgerhaushalt gewählt.</p> <p>Frau H. Sommer erläutert dazu, dass die meisten Schilder zwischenzeitlich angebracht wurden, leider ohne km-Angaben. Es gab hier einige Probleme bei der Umsetzung der Maßnahme durch die Verwaltung.</p> <p>Frau Bachnick empfiehlt, zukünftig für derartige Vorhaben die Bürger z.B. mit einem Aktionstag einzubeziehen. Evtl. sind derartige Vorhaben dann schneller umsetzbar.</p> <p>Herr Körner bittet um Überprüfung der auf dem Friedhof angebrachten neuen Wasserhähne. Optisch sind diese zwar schön, aber man muss permanent den Hahn betätigen, damit Wasser kommt. Das bedeutet, dass das Füllen einer Gießkanne ca. 1 ½ min. dauert. Das könnte im Sommer bei viel Bedarf zu Problemen führen.</p> <p>Herr Koop wird sich die Wasserhähne vor Ort ansehen und sich</p>			

	ein Bild davon machen.			
5.	<p>Beratung und Empfehlung: Haushaltsentwurf 2022 der Stadt Kremmen</p> <p>Vorlage – 01-140-2021</p> <p>Frau Nebel von der Verwaltung hat beabsichtigt, anhand einer Präsentation die Schwerpunkte des Haushaltsplanentwurfes 2022 zu erläutern. Leider ist dies aus technischen Gründen nicht möglich.</p> <p>Es handelt sich hier um einen ersten Entwurf, in dem noch viele Unwegbarkeiten beinhaltet sind. Die Steuerschätzungen vom Landkreis werden erst zu einem späteren Zeitpunkt erwartet, so dass sich hier noch Veränderungen ergeben könnten.</p> <p>Es wird ein Gesamtfehlbetrag in Höhe von 268 T€ ausgewiesen, obwohl bereits in fast allen Bereichen umfangreiche Streichungen vorgenommen wurden. Der Haushalt sollte eigentlich ausgeglichen sein, es gibt hier jedoch nur noch wenig Spielraum.</p> <p>Der Haushalt hat ein Gesamtvolumen von 16 Mio €.</p> <p>Im Ortsteil Kremmen wurden u.a. folgende Maßnahmen aufgenommen: Einleitbauwerk Mühlengraben, Baumaßnahmen in der Grund- und Gesamtschule Kremmen, Bibliothek, Wasserspielgerät in der Kita, Ausstattung Hort mit Tischen u.ä., Kletterlandschaft Park.</p> <p>Frau Nebel steht im Anschluss an ihre Ausführungen für Fragen bereit. Sie hätte sich jedoch gewünscht, dass Fragen der Ortsbeiratsmitglieder im Vorfeld an die Verwaltung gerichtet worden wären, um sich besser darauf vorbereiten zu können.</p> <p>Sie kann so nicht alle Fragen aus allen Fachgebieten beantworten.</p>			

	<p>Frau Lühder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie stellt fest, dass der Stellenplan fehlt. Da es sich um einen Entwurf handelt, ist der Stellenplan nicht enthalten. Zur Beschlussfassung werden alle Unterlagen vorliegen. Große Veränderungen wird es hier nicht geben. - Bei der Ausweisung der Kosten für Software wünscht sich Frau Lühder eine Aufschlüsselung/Gegenüberstellung der Kosten im Hinblick auf den Digitalpakt bzw. der Effizienz dieses Vertrages. Frau Nebel erläutert dazu, dass zurzeit geprüft wird, inwieweit welche Leistungen aus dem Vertrag gezogen werden sollen. Aktuell sind jährlich 2 T€ an Kosten eingestellt. - Auf S. 294 ist in 2022 kein Unterhalt für den Stadtwald enthalten. Hier greift die Sonderzuwendung, die die Stadt erhalten hat, deshalb können diese Kosten eingespart werden. - Auf S. 319 sind Leasingkosten für einen Kopierer Tourismus eingeplant. Ihr erscheinen die ausgewiesenen Kosten für Leasing sehr hoch. Generell findet sie nicht alle Kosten im Entwurf plausibel, z.B. Miete Scheunenwerk und Bäckerei Plentz. Hier gibt es starke Unterschiede. Für die E-Säule sind Einnahmen und Kosten ausgewiesen, die ein Minus ergeben. Generell sollten die betreffenden Positionen geprüft und Schwerpunkte gesetzt werden, was sinnvoll ist und was die Stadt unbedingt umsetzen möchte. - Frau Lühder fragt an, inwieweit die restlichen 2.500,00 € für den Stadtpark aus dem Bürgerhaushalt in das Jahr 2022 übertragen werden. 			
--	---	--	--	--

	<p>Frau Nebel bestätigt das.</p> <p>Die eingestellten Beträge für den Bürgerhaushalt 2022 erscheinen nicht plausibel und sollten geprüft werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinsichtlich der Investitionen in der Schule sind Planungsleistungen bereits ausgeschrieben. Für 2022 sind hier keine Beträge eingestellt. Dazu erläutert Frau Nebel, dass Planungsleistungen in 2021 beinhaltet waren. Diese Werte werden für 2022 übertragen und sollen auch für die Ausschreibungen ausreichen. - Frau Lühder findet es schade, dass die Zuschüsse für das Frauenhaus gekürzt wurden. <p>Herr Schlichting</p> <p>Er schlägt vor, in den Haushalt 2022 den Anschluss des Fußweges Höhe Park zur Ruppiner Straße mit aufzunehmen. Die Kosten betragen dafür ca. 2 T€.</p> <p>Herr Koop</p> <p>An Verbindlichkeiten sind 3,546 Mio € ausgewiesen. Er fragt an, ob es eine Prognose zur Kreditwürdigkeit gibt.</p> <p>Frau Nebel erläutert dazu, dass hier der Kredit für die Sporthalle in Höhe von 2,7 Mio €, der in 2021 aufgenommen werden soll, noch nicht enthalten ist. Die Kredite für die Flüchtlingsunterkunft sind noch enthalten und hier werden Kosten von ca. 2,3 Mio € entfallen.</p> <p>Eine Prognose ist Frau Nebel nicht bekannt. Es geht um einen ausgeglichenen Haushalt und einer Finanzplanung, um kreditwürdig zu sein.</p> <p>Frau H. Sommer</p> <p>Hinsichtlich der E-Säulen schätzt sie ein, dass es zurzeit noch nicht viele E-Fahrzeuge gibt. Trotzdem sollten ihrer Ansicht nach</p>			
--	--	--	--	--

	<p>die E-Säulen beibehalten werden.</p> <p>Frau L. Sommer</p> <p>Die Zuschüsse in Höhe von 2.000,00 € für das Neptunfest sind nicht im Haushalt 2022 enthalten. Für so ein wichtiges Fest für alle Einwohner sollte nicht gespart werden.</p> <p>Bei den eingestellten Vereinsförderbeträgen ist ihr nicht klar, ob es sich hier um die vollen Beträge aus den Anträgen handelt oder ob diese bereits und wenn ja, in welcher Höhe, gekürzt sind.</p> <p>Frau Sommer fragt an, wann die Baumaßnahmen für die kleine Turnhalle beginnen.</p> <p>Vorgesehen ist dies ab November 2021, ist jedoch abhängig von der Wetterlage.</p> <p>Herr Koop fragt an, ob die Betriebserlaubnis für die Bibliothek bereits vorliegt.</p> <p>Frau Nebel kann dazu keine Angaben machen, wird die Frage jedoch an die Verwaltung weitergeben.</p> <p><i>Die Mitglieder des Ortsbeirates können auf Grund der vielen Unklarheiten und Fragestellungen keine Empfehlung für den Entwurf des Haushaltsplanes 2022 abgeben.</i></p>			
6.	<p>Beratung und Empfehlung: Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022</p> <p>Vorlage – 01-141-2021</p> <p>Es gibt eine Aufstellung über seitens der Verwaltung abgelehnte Vorschläge, die allen Mitgliedern vorliegt. Es handelt sich hier um Vorschläge, die aus Kostengründen bzw. notwendiger Genehmigungen nicht umsetzbar sind. Einige von den Vorschlägen befinden sich bereits in der Umsetzung bzw. sind im Haushalt eingestellt. Außerdem gibt es Vorschläge, die</p>			

	<p>verspätet eingereicht wurden. Diese werden automatisch für das Folgejahr als Anträge berücksichtigt.</p> <p>Für den Ortsteil Kremmen stehen insgesamt ca. 11 T€ zur Verfügung.</p> <p>Frau H. Sommer schlägt vor, die Dachreparatur der Sitzgruppe im Stadtpark mit in die Abstimmung für den Bürgerhaushalt einzubeziehen. Bisher wurde die Reparatur seitens der Verwaltung mit Hinweis auf die Gewährleistungsfrist abgelehnt. Es ist nicht nachvollziehbar, dass es hier zu keiner Nachbesserung gekommen ist.</p> <p>Die Mitglieder befürworten die Aufnahme dieses Vorschlages zur Abstimmung für den Bürgerhaushalt.</p> <p>Frau Lühder schlägt vor, dass die Vorschläge im Internet veröffentlicht werden. Die Werbung sollte koordiniert werden.</p> <p>Termin zur Abstimmung: Montag, 27.09.2021 um 17:00 bis 19:00 Uhr</p>			
<p>6.1</p>	<p>Kosten-/Nutzenvergleich Klubhaus Kremmen</p> <p>Frau Lühder schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, einen Kosten-/Nutzenvergleich zum Klubhaus zu erstellen, der die Kosten und den Nutzen gegenüberstellt hinsichtlich des Verkaufs an einen privaten Investor zur kommunalen Entwicklung.</p> <p>Die Interessenbekundungen der zwei Bewerber beinhalten lediglich grobe Vorschläge und Vorstellungen.</p> <p>Die Gegenüberstellung soll die Vor- und Nachteile für die Bürger plausibler machen.</p> <p>Frau H. Sommer stellt fest, dass die Interessenbekundungen nur</p>			

	<p>unverbindlich gefasst wurden. Ein Verkauf des Klubhauses und dann Anmietung der Räumlichkeiten durch die Stadt ist ihrer Ansicht nach nicht sinnvoll. Die Interessenten beabsichtigen, im hinteren Bereich Seniorenwohnungen zu errichten. Das könnte auch in eigener Verwaltung erfolgen und so weitere Einnahmen ermöglichen.</p> <p>Frau L. Sommer stellt ebenfalls fest, dass ohne die Grundstücke im hinteren Bereich das Objekt nicht lukrativ ist.</p> <p>Herr Koop begrüßt eine Gegenüberstellung der Kosten und des Nutzens, es spricht hier nichts dagegen.</p> <p>Herr Schlichting stellt fest,, dass die Unterhaltungskosten für das Klubhaus sehr hoch sind. Um hier endlich voranzukommen, sollte nicht noch mehr Zeit vergeudet werden. Er sieht außerdem Probleme bei der eigenen Umsetzung der Vorhaben hinsichtlich der Vorgaben der Behörden, wie Brandschutzrichtlinien, Denkmalschutz usw.</p> <p>Beschluss: Die Mitglieder beauftragen die Verwaltung mit der Aufstellung eines Kosten-/Nutzenvergleichs zum Klubhaus Kremmen hinsichtlich der privaten Nutzung gegenüber der kommunalen Eigennutzung.</p>	4	2	
7.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Schlichting bittet das Ordnungsamt darum, Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Alten Wallstr. durchzuführen. Er hat gerade in diesem Bereich vermehrt zu schnell fahrende Fahrzeuge angetroffen und befürchtet, dass es hier zu einem Unfall mit Kindern kommen könnte.</p>			

Die Verwaltung wird gebeten, nochmals einen Antrag für die Einrichtung eines Zebrastreifens im Bereich des Lidl-Marktes einzubringen mit der Begründung des Schülerverkehrs. Seiner Meinung nach sind die rechtlichen Möglichkeiten mit dieser Begründung gegeben.

Frau Lühder fragt an, ob bei der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Zuzug mit Berücksichtigt wurde.

Herr Koop hat von der Grundschulrektorin eine Anfrage erhalten, ob der Ortsbeirat einen Zuschuss für einen Ausflug in den Zoo nach Eberswalde gewähren würde. Es fehlen für den Bustransport noch 800,00 €.

Ein Zuschuss in Höhe von 300,00 € wurde seitens der Ortsbeiratsmitglieder bewilligt.